

# Pflanzenschutzmitteilungen

## Rebbau 10/2018

Ein Produkt des Weinbauzentrums Wädenswil WBZW

14. August 2018 - nächste Ausgabe: 28. August 2018



Weinbauzentrum  
WÄDENSWIL

### ALLGEMEINE LAGE

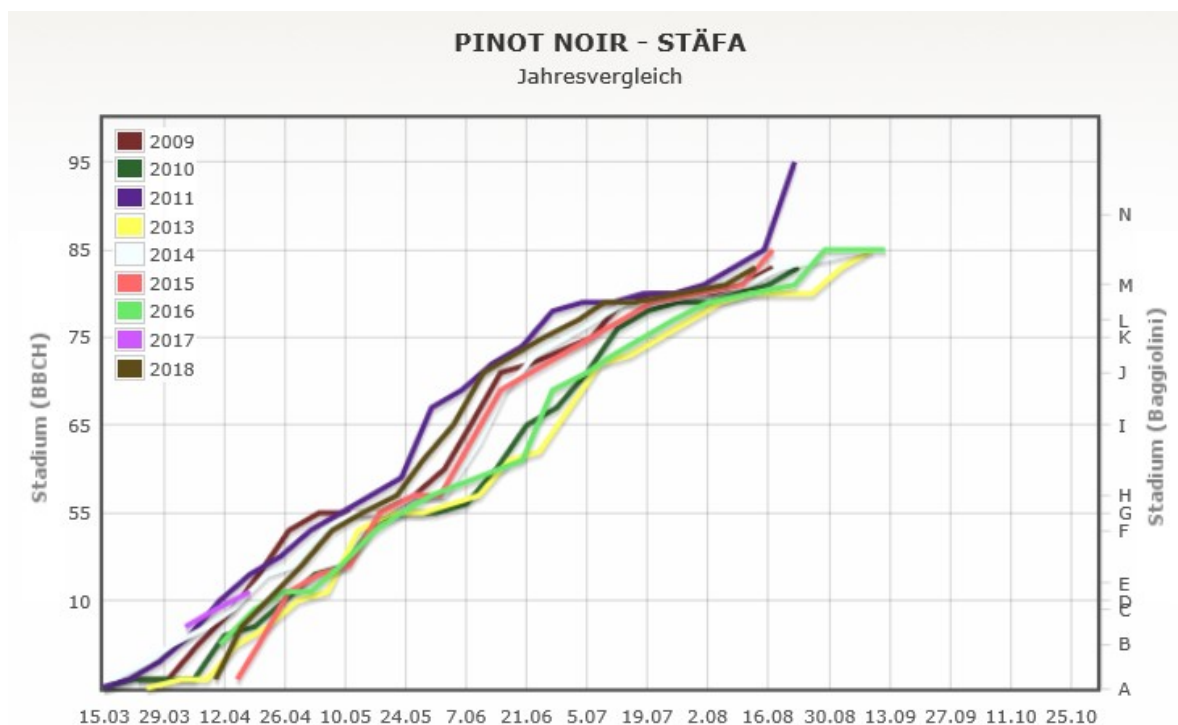
Vereinzelt haben Niederschläge die akute Trockenheit etwas entschärft. In manchen Regionen vor allem im Norden der Deutschschweiz blieben die Niederschlagsmengen jedoch sehr gering.

Die Prognosen der nächsten Wochen sind sehr ungenau. Meteoschweiz tendiert auf gesamthaft geringe Niederschlagsmengen in den nächsten Wochen, wobei lokal namhafte Schauer möglich sind.

### ENTWICKLUNGSSTADIUM

Trauben sind mitten im Farbumschlag (BBCH 83-85; M-N). Frühe rote Sorten wie Gamaret oder Regent haben den Farbumschlag grösstenteils abgeschlossen.

Je nach Sorte und Region beträgt der Vorsprung gegenüber dem langjährigen Mittel zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung ist somit vergleichbar mit den frühen Jahren 2009, 2011 oder 2015 (siehe Grafik 1).



**Grafik 1:** Jahresvergleich der phänologischen Stadien von Pinot Noir in Stäfa

## KRANKHEITEN

### FALSCHER MEHLTAU

Merkblatt «Falscher Rebenmehltau»; Agroscope

Die Bekämpfung des Falschen Mehltaus ist beendet.

Auch bei Befall ist die bis Ende August erlaubte Kupferbehandlung nicht nötig, da weder quantitative noch qualitative Schäden entstehen. Ein Traubenbefall ist im jetzigen Stadium auszuschliessen und weitere Blatinfektionen bleiben gering.

Des Weiteren ist auch keine Spritzung zur Reduktion der Sporen für das Folgejahr sinnvoll. Im Frühling sind in jedem Fall genügend Sporen vorhanden und Primärinfektionen hängen alleine von Temperatur und Niederschlag ab.

Die Bekämpfung des **ECHTEN MEHLTAUS** und **BOTRYTIS** ist ebenfalls beendet.

## SCHÄDLINGE

### KIRSCHESSIGFLIEGE

Diverse Merkblätter sind auf der KEF-Website von Agroscope ersichtlich.

Offizielles Merkblatt: Drosophila Suzukii im Rebbau - Empfehlungen 2018

Die Fangzahlen sind geringer als im letzten Jahr zum gleichen Zeitpunkt. Der Befall auf Kirschen und Beeren war ebenfalls sehr gering.

#### **Flankierende Massnahmen (Auszug aus Empfehlungen 2018)**

- Angepasstes Auslauben der Traubenzone
- Ertragsregulierung vor Farbumschlag
- Niedrige Begrünung während der Reifezeit
- Traubenverletzungen vermeiden
- Keinen Trester in der Nähe von noch nicht geernteten Parzellen ausbringen

#### **Direkte Bekämpfung**

Eine Bekämpfung scheint auch in sensiblen Anlagen mit anfälligen Sorten noch als verfrüht. Mit fortschreitender Reife steigt die Sensibilität der Trauben auf einen Befall. Anfällige Sorten wie Accolon, Mara, Regent, Cabernet Dorsa oder Dornfelder sollten ab Abschluss Farbumschlag gut überwacht werden.

In Parzellen mit Schäden in den Vorjahren scheint eine protektive Behandlung mit Kaolin aufgrund der heutigen Erfahrungen die beste Lösung zu sein. Hierzu ist auch kein Nachweis von Eiablagen nötig. Ausbauversuche haben gezeigt, dass Gesteinsmehle die Weinqualität nicht beeinflussen.

Die Wirkung von Insektiziden ist unter Fachleuten umstritten. In jedem Fall sollen sie nur als letztes Mittel eingesetzt werden. Eiablagen müssen vorgängig nachgewiesen werden. Bei Acetamiprid (Gazelle SG, Basudin SG) ist zusätzlich eine Sonderbewilligung des Kantons notwendig. Für Bio-Betriebe ist der Einsatz von Insektiziden (ausser Kaolin und gelöschter Kalk) verboten.

Die Eiablagen sind unter folgendem Link auf Agrometeo einsehbar:  
<http://www.agrometeo.ch/de/drosophila-suzukii-eiablage>

## WESPEN

Siehe [letzte Pflanzenschutzmitteilungen](#).

## DIVERSE LINKS

[Pflanzenschutzempfehlungen 2017/18](#)

[Pflanzenschutzmittel für den Rebbau 2018](#)

[Pflanzenschutzmittelverzeichnis - Verzeichnis aller erlaubten Mittel](#)

[Agrometeo](#)

## ZUSÄTZLICH FÜR DEN BIOREBBAU

[Betriebsmittelliste FiBL](#)

[Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)

[Krankheits- und Schädlingsregulierung im Biorebbau](#)

## Impressum

---

Copyright/ Herausgeber/ Adressänderungen/ Bestellungen	Weinbauzentrum Wädenswil Schlossgass 8 CH-8820 Wädenswil pflanzenschutz@weinbauzentrum.ch
---	--

---

Erscheinungsweise	ab Vegetationsbeginn alle zwei Wochen als Newsletter per E-Mail (zusätzliche Ausgaben möglich)
-------------------	---

---

Preis	CHF 50.- (Jahresabonnement)
-------	-----------------------------

---

Zusammenarbeit	Agroscope, Strickhof Rebbaukommissariat ZH, Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BL, GR, LU, SZ und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
----------------	---

---